

8 Schlussfolgerungen

Die in der Zielstellung auf Seite 52 gestellten Fragen können für alle untersuchten approximalen und vestibulären, mit Attachments versehenen Zahnflächen wie folgt beantwortet werden:

1. Die Schall-Zahnbürste von Water Pik reinigt bei Multibracketpatienten nicht effektiver als die manuelle interX-Kurzkopf-Zahnbürste von elmex.
2. Die alleinige Anwendung der Water Pik Schall-Zahnbürste reicht nicht aus. Durch zusätzliche Anwendung einer Interdentalreinigungshilfe können Plaque und Gingivitis weiter reduziert werden.
3. Die Spezialzahnseide multi-floss ist für die untersuchten Multibracketpatienten keine wirksame Interdentalreinigungshilfe.
4. Das elektrische Interdentalreinigungsgerät Flosser FL-110 ist effektiver als die untersuchte Spezialzahnseide.
5. Aktuelle Putzmittel sind weder allein, noch in Kombination zur vollständigen Plaqueentfernung geeignet.

Während die Notwendigkeit des Zähneputzens mit einer Zahnbürste weitestgehend eingesehen wird, ist der Gebrauch von Interdentalreinigungshilfen eher selten. Aufklärung zum „Warum“ und „Wie“ einer regelmäßigen Anwendung ist dringend erforderlich.

Die Probanden favorisierten für die weitere Nutzung als Interdentalreinigungshilfe den Water Pik Flosser.

Wird die Wirksamkeit der Putzmittel/Kombinationen getrennt nach Gut- und Schlechtputzern eingeschätzt, ist weiterhin Folgendes festzustellen:

Probanden mit guter Mundhygiene realisieren eine wirksame Plaqueentfernung unabhängig vom Putzmittel. Bei Probanden mit schlechter Mundhygiene wurden dauerhafte Verbesserungen des Plaquebefalls und der Gingivitis nur über die Kombination Water Pik Sonic Speed Schall-Zahnbürste/Water Pik Flosser erreicht, was hauptsächlich auf den Flosser zurückzuführen ist.

Hoch motivierte, gut instruierte Patienten, die Gutputzer, können mit „einfachen“ Hilfsmitteln (manuelle Zahnbürste, Zahnseide) viel erreichen. Problematisch sind die Schlechtputzer. Hier führt der Flosser FL-110 zu besseren Ergebnissen als herkömmliche manuelle Techniken.

Bei künftigen Untersuchungen sollte schon initial berücksichtigt werden, dass

im Gebrauch von Hilfsmitteln Unterschiede zwischen Patienten mit guter und schlechter Mundhygiene zu erwarten sind. Solche müssen erfasst werden, um individuelle Empfehlungen geben zu können.